

von diesen Büchern und Zeitschriften zum festgesetzten Werte von 21 000 M., ein jeder also zum Werte von 3000 M. Geschäftsführer ist der Buchhändler Emil Humberg von Mülheim-Kuhr. — Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Dezember 1913 errichtet. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 35 vom 10. Febr. 1914.)

Sängerrunde Schimmellub, Stuttgart. — In großer Zahl hatten sich am 7. Februar Bauern und Bäuerinnen, Tiroler und Dirndl, Milizer und Stadtleut' und sonst noch viel lustiges Volk auf der »Uhländshöhe« zu einem »Gemeinsamen Volksfest« eingefunden. Humorvolle, metergroße Wandfriese und Bilder (darunter ein 5 m langes Strümpfelbacher Motiv), die wir den Herren Kunstmalern D. Schwerdtner und M. Banfelow verdanken, schmückten den Saal, den bald ein fröhliches Treiben belebte. Eifrig wiegten sich die Paare im Tanz, Schuhplattler traten auf, ein Festspiel »Die Nacht des Gesanges« wurde gegeben und sonst noch viel Kurzweil getrieben, nachdem zuvor der Schultes, vom Büttel angemeldet, seinen feierlichen Einzug gehalten hatte. Natürlich gaben auch die Sänger in ihrer Gesamtheit wieder ihr Bestes. Den Höhepunkt erreichte die Stimmung aber, als der Biergarten »Zum Bauer-Hansl« und »Die Venusgrotte« eröffnet wurden, wohin mancher und manche für die ganze Zeit verschwand. Schließlich nahm, wie schon in der humorvollen Einladung vorausgesetzt war, ein Geist, der Schimmelgeist, alle gefangen, und alle Teilnehmer werden noch heute in seinem Banne stehen. — Der an sich kleine Kreis hat wieder einmal Vorzügliches geleistet. H.

Neue Bücher, Kataloge etc.

Theologie. Predigten. Soziale Frage. Biographien und Hagiographien. Neueste Erwerbungen aus allen Wissenschaften. — Antiqu.-Katalog No. 90 der Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. Westf. 8°. 114 S. 3119 Nrn.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 16. Jahr, Heft 10. 15. Februar 1914. Lex.-8°. Sp. 661—732.

Aus dem Juhalt: Joachim Bann, Die neue Legende. — Edwin Krutina, Wilhelm Schmidbomns Legenden. — Wilhelm Schmidt-bonn, Der letzte Mensch. — Felix Poppenberg, Wielandische Galanterien. — Camill Hoffmann, Dostojewski, der Agitator. — R. M. Meyer, Neue Essayliteratur. — Rudolf Pechel, Odysseus und Simson. — F. Schotthoefler, Von den Pariser Bühnen.

Katalog einer hervorragenden Sammlung von Aquarellen, Handzeichnungen, Miniaturen: Jacob und Franz Alt, A. v. Bensa, A. Clarot, Jos. Danhauser, Ant. Elfinger (Cajetan), Th. Ender, P. Fendi, H. F. Füger, A. Grotzger, I. N. Höchle, V. G. Kininger, Franz Lieder, I. C. Schoeller, Karl Schütz, Balthasar Wigand, Ant. Zampis etc. Seltene Städteansichten aus Oesterreich und Ungarn, Deutschland etc. Viennensia. Ansichten, Typen und Szenen. Historische Blätter. Löschenkohl, Hauptmomente aus dem Leben Kaiser Franz I. — Napoleon in Russland. Theatralia. (Zum Teil aus der Sammlung des Herrn Albert Dasch in Teplitz). Lex.-8°. 56 S. m. Abbildungen und XXV Tafeln. 530 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 25. Februar 1914 und folgende Tage durch Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse 2.

Antiqu.-Kataloge von J. Halle, Antiquariat in München, Ottostrasse 3a.

No. XLVII: Zur Geschichte der Reformation. Schriften von Förderern und Gegnern der Reformation. Katechismen und Katechismusversuche, Bibelausgaben. 8°. 118 S. m. 22 Abbildungen. 521 Nrn.

No. XLVIII: Luther. Originalausgaben von Luthers Werken, Schriften über und gegen Luther, Luther-Portraits. 8°. 30 S. 184 Nrn.

Kupferstiche, Radierungen, Schabkunstblätter und Farbenstiche. Holzschnitte. — Lager-Katalog No. 58 von Hugo Helbing in München, Wagnmüllerstr. 15. Gr.-8°. 24 S. 709 Nrn.

Periodica. I. Allgemeine Zeitschriften und Publikationen von Akademien und gelehrten Gesellschaften. — Monatliches Verzeichnis neuer Erwerbungen. Neue Folge No. 4. Antiquaria und wichtige neue Erscheinungen des In- und Auslandes von Karl W. Hiersemann in Leipzig, Königstrasse 29. 8°. S. 125—148. No. 936—1140.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. 68. Jahrgang, Heft 4. Oktober—Dezember 1913. Ausgegeben durch (... Sort.-Fa. ...). Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. S. 1023—1450.

Neue Bücher über nachstehende Wissenschaften. Winter 1913/14. Mitgeteilt von der Firma (... Sort.-Fa. ...). Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°.

1. Theologie und Philosophie. S. 101—140.
2. Rechts- und Staatswissenschaft. S. 113—156.
3. Heilwissenschaft. S. 67—90.
4. Naturwissenschaften und Mathematik. S. 75—102.
5. Erziehung und Unterricht; Jugendschriften. S. 141—204.
6. Sprach- und Literaturwissenschaft. S. 73—104.
7. Geschichte und Erdbeschreibung; Karten. S. 113—148.
8. Kriegswissenschaft. S. 31—42.
9. Bau- und Ingenieurwissenschaft. S. 49—68.
10. Schöne Literatur und Kunst. S. 121—196.
11. Landwirtschaft. S. 39—52.

Pädagogische Neuigkeiten. Neue Lehrmittel. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa. ...). Redaktion und Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. 8. Jahrgang, 1914, No. 1. Gr.-8°. S. 1—32 m. Abbildungen.

Inhalt: Religionsunterricht in der Arbeitsschule. Von Eugen Walther Schmidt. — Die Ansichtskarte in Haus und Schule. Von P. Schwarzbach, Leipzig. — Neue Lehrmittel.

Allgemeine Militär- und Sportbibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten. Verantwortlicher Redakteur: S. Wiegand; Verlag von Juchaczwerdt & Co. in Berlin-Steaglig. XXIII. Jahrgang, 1914, No. 1. 8°. S. 1—24.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Herrn Paul Czihakky, dem langjährigen Geschäftsführer und ersten Prokuristen der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von E. S. Mittler & Sohn in Berlin, ist in Anerkennung seiner Verdienste um die militärische Literatur vom Kaiser der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen worden.

Franz Alt †. — Der Wiener Maler Franz Alt ist dort am 13. Februar im Alter von 93 Jahren gestorben. Er aquarellierte mit Vorliebe die italienische Landschaft. Ein Zyklus von Wiener Bildern »Wien einst und jetzt« befindet sich im Besitze des Kaisers Franz Josef.

Alphons Bertillon †. — Der bekannte französische Anthropologe Alphons Bertillon ist am 13. Februar im Alter von 61 Jahren gestorben. Er hat eine große Zahl anthropologischer Bücher geschrieben, unter denen das über »Neuere Ethnographie, die wilden Völkerschaften in Afrika, Amerika, Ozeanien, Asien und in den arktischen Gegenden« viel Beachtung gefunden hat. Seine allgemeine Bedeutung erlangte er aber durch seine Schriften über körperliche Merkmale und das von ihm auf das sorgfältigste ausgebildete System der Identifizierung von Verbrechern, dem er 1880 seine Ernennung zum Chef des Erkennungsdienstes bei der Pariser Kriminalpolizei verdankte und das seither fast in der ganzen Welt zur Einführung gelangt ist.

Johannes Nietner †. — Nach langem schweren Leiden ist am 12. Februar der Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, Oberstabsarzt a. D. Prof. Dr. Johannes Nietner, in Berlin im 59. Lebensjahre gestorben. Er war mit A. Kuttner Redakteur der »Zeitschrift für Tuberkulose« und mit Kayserling Redakteur des im vorigen Jahre gegründeten »Tuberkulose-Fürsorgeblattes«. Mit dem Lehrer Lorenz hat er die bekannten Tafeln über Tuberkulosebekämpfung herausgegeben und das in vielen Auflagen erschienene Buch über Schule und Tuberkulose verfaßt. 1911 erschien von ihm die belehrende Schrift »Die Tuberkulose als Volkstrankheit und ihre Verhütung« und erst vor wenigen Wochen sein stattliches Werk »Deutsche Lungenheilstätten in Wort und Bild«. Für das große Kaiserjubiläums-Gedenkwerk »Soziale Kultur und Volkswohlfahrt« hat er das Kapitel über geschlossene Tuberkulosefürsorge geschrieben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Vom Buchbinder falsch gebundene Bände.

Für Rückäußerung über nachstehende Frage aus Kollegentreisen wäre ich dankbar: Kann man einen Buchbinder noch nach 2 bis 3 Jahren dafür haftbar machen, daß er durch Unachtsamkeit in von ihm gebundenen Buchexemplaren ganze Druckbogen entweder überhaupt fortgelassen oder sie mit anderen Druckbogen aus der gleichen oder aus einer anderen Ausgabe des Buches beim Einbinden verwechselt hat? Vor 2 bis 3 Jahren habe ich ein damals gangbares Werk in